

Der Smyrna - Teppich.

Orient - Intermezzo.

Worte und Musik von Hans Kandler.

1.

Ich sah, als ich in Bukarest
Zu den Zigeunern ging,
'ne Kleine im Ziegeunernest,
Ein allerliebstes Ding.
Ihr Auge ruhte heiß auf mir,—
Ach, wie mein Herze bebt,—
Ein roter Teppich lag vor ihr,
Den flechtend sie gewebt.

Als sie die Faden zieht,
Summt sie ihr Heimatlied:

„Allâh ilâha!“

Während alle Maschen sprangen,
Hört ich, was die Lippen sangen,
Und ich hab' ihr frohgelaunt
Leis ins Ohr geraunt:

Refrain: „Der Teppich, der rote, sei mein,
Ach, Kind, web' deine Liebe hinein,
Ich kaufe, ich hab' ja Moneten,
Den heiligen Teppich zum Beten!“

2.

Doch eh' er fertig worden ist,
Ging ich sehr oft zu ihr,
Vorm Webstuhl hat sie mich geküßt,
Wenn so alleine wir.

Ach, war ich heiß zu ihr entflammt,
Es fiebert meine Bitt':

„Ich fahr mit dir zum Standesamt,
Nehm' dich nach Deutschland mit!“

Da glühten die Augen ihr,
Sie hing am Halse mir:

„Du ach, du! . . .

Kindlich fragt sie mich aufs neue:

„Kennst du Liebe, hältst du Treue?“

„Treue, ich?! Na, ob und wie!“

Jauchzend jubelt sie:

„Der Teppich, der rote, sei dein,
Und ich web' meine Liebe hinein,—
Das schwör ich bei unserm Propheten,—
In den heiligen Teppich zum Beten!“

3.

Doch als sie einst zu Haus nicht war,
Nahm ich den Teppich mit.

Das Kaufgeld legt' ich hin in bar. . .

Na, Mädels, wir sind quitt!

Er liegt vor meinem Divan jetzt

In roten Farben, schön,

Den echten Smyrna jeder schätzt,

Der einmal ihn gesehn.

Doch wird es langsam Nacht,

Hab' ich an sie gedacht:

„Allâh ilâha!“

In mir singen jene Lieder,

Auf den Teppich knie ich nieder,

Und ich sehe ihr Gesicht

In dem Ampellicht:

„Der Teppich, der rote, ist dein,

Und ich wob meine Liebe hinein, — —

Du hast sie mit Füßen getreten,

Wie den heiligen Teppich zum Beten!“

Aufführungsrecht vorbehalten. — Das Aufführungsrecht ist das alleinige Eigentum des Kyffhäuser-Verlages und nur durch diesen oder dessen Vertreter zu beziehen. Unbefugte öffentliche Aufführung wird gerichtlich verfolgt.

Der Smyrna-Teppich.

Orient-Intermezzo.

Zum Tanz ist Rheinländertempo zu spielen.

Worte und Musik von Hans Kandler.

Allegretto.

GESANG.

KLAVIER.

The musical score is written for voice and piano. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 2/4. The tempo is marked 'Allegretto'. The piano part begins with a 'p' (piano) dynamic and includes a 'spicc.' (staccato) marking. The lyrics are in German and are written below the vocal line.

Ich
sah, als ich in Bu - ka - rest zu den Zi - geu - nern ging, 'ne
Klei - ne im Zi - geu - ner - nest, ein al - ler - lieb - stes Ding. Ihr
Au - ge ruh - te heiß auf mir, ach, wie mein Her - ze bebt; ein

ro - ter Tep-pich lag vor ihr, den flech-tend sie ge - webt.

Als sie die Fa - den zieht, summt sie ihr Hei - mat - lied: „Al - - -

- - - - - lãh il - â - ha!“

Wäh - rend al - le Maschen sprangen, hört ich, was die

Lip-pen san-gen, und ich hab' ihr froh-ge-launt leis ins Ohr ge-raunt: „Der

rit.

Tep - pich, der ro - te, sei mein, ——— ach Kind, web' dei-ne Lie - be hin -

ein, ——— ich kau - fe, ich hab' ja Mo - ne - - ten, den

1. u. 2. *Schluß.*

hei - li - gen Tep-pich zum Be - - ten.“ ten!“

sf

Berlin tanz
sing
liebt

den prickelnden Walzerschlager

„Mädels von
Groß-Berlin“

von

Hans Kandler

(Für Berlin bearbeitet von Rolf Nielsen)

Piano und Gesang M. 1.80

Salonorchester . . . M. 2.00

Orchester M. 2.50

+ 100%
Teuerungs-Zuschlag

Texte zum Mitsingen 100 Stück M. 1.50

Das Stimmungs-Walzer-Lied:

„Ich habe ein Mädel
in Striesen“

singt

tanz — liebt

ganz Dresden

Worte und Musik

von

Hans Kandler

Piano u. Gesang M. 2.00 + 50% Teuerungs-Zuschlag

Salonorchester . M. 2.00

Orchester M. 2.50

+ 100% Teuerungs-Zuschlag

Texte zum Mitsingen 100 Stück M. 1.50

Zu beziehen durch jede Buch- und Musikalienhandlung sowie direkt vom

Kyffhäuser-Verlag, Dresden-Ost

Postscheck-Konto: Leipzig 36874 • Kyffhäuserstraße 30 • Postscheck-Konto: Leipzig 36874